



Niederschrift über den Arbeitskreis KEiM vom 13. Dezember 2011

Anwesend: KEiM-Beauftragte der Friedrich-Wilhelm-Herschel-Grundschule, B2, Peter-Vischer-Schule, Dunantschule, Konrad-Groß-Mittelschule, Wiesenschule, Dr.Theo-Schölller-Schule, FÖZ Salzbrunner Straße, Sigmund-Schuckert-Gymnasium, Grundschule St. Johannis, Grundschule Viatisstraße, Grundschule Zugspitzsstraße, Birkenwaldschule, Grundschule Großgründlach, Scharrer-Mittelschule, Bertolt-Brecht-Mittelschule, Grundschule St. Leonhard, B8, B13, B12, Hans-Sachs-Gymnasium, Regenbogenschule, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Mittelschule, Bauernfeindschule, Adam-Kraft-Realschule, Reutersbrunnenschule, Bismarck-Grundschule

Moderation: Cordula Jeschor, Wolfgang Müller

Protokoll: Cordula Jeschor

Tagesordnung:

1. Klimabotschafter

Bei der Preisverleihung im Rahmen des KEiM-Wettbewerbs 2011 bekamen die Schulen mit Sonderprämie einen sog. Klimabotschafter (in Form einer Silhouette und eines Steckbriefes) verliehen. Die Idee der Klimabotschafter ist dabei folgende: Viele Tiere (die auch im Nürnberger Tiergarten leben) sind in ihren ursprünglichen Verbreitungsgebieten durch die Auswirkungen unseres hiesigen Energiehunger bedroht. Die Bewusstmachung dieser Tatsache - über die Sympathieträger Eisbär, Gorilla, Tapir und Co - soll in erster Linie die Schulen dabei unterstützen, ihre Schüler für dieses wichtige Thema der Energieeinsparung und des Klimawandels zu sensibilisieren.

Im AK wurden diese Klimabotschafter vorgestellt und verschiedene Themenschwerpunkte zu den einzelnen Klimabotschaftern (z.B. Abholzen der Regenwälder für Palmöl und Soja, Verschmutzung der Meere durch Öltransporte, Schmelzen der Polkappen durch den Klimawandel...) durch weitere Infotexte verdeutlicht. Die Infotexte wurden in Gruppenarbeit behandelt und im Anschluss dem Plenum präsentiert. Schulen, die die Steckbriefe einsehen möchten, können diese per Mail (cordula.jeschorATstadt.nuernberg.de) anfordern.

2. Markt der Möglichkeiten

Insgesamt 13 Schulen haben sich bereit erklärt, an dem diesjährigen Markt der Möglichkeiten mitzuwirken und haben ihre Energie- und Wasserspar-Projekte des letzten Schuljahres vorgestellt. Folgenden Schulen gilt hierbei ein herzliches Dankeschön: Friedrich-Wilhelm-Herschel-Grundschule, Peter-Vischer-Schule, Dunantschule, Grundschule Viatisstraße, Grundschule Zugspitzsstraße, Birkenwaldschule, Grundschule Großgründlach, Bertolt-Brecht-Mittelschule, B8, B13, B12, Regenbogenschule, Bauernfeindschule.

3. Info über Vollspektrumlicht an der B2

Der KEiM-Beauftragte der B2 hat drei Klassenzimmer mit unterschiedlichen Leuchtmitteln (u.a. Vollspektrumlampen) durch die Firma Osram ausstatten lassen. In diesen Klassenzimmer wird jetzt beobachtet, in wie fern sich die Lichtqualität eventuell auf die Schüler und Schülerinnen auswirkt.

4. Rückmeldungen zu den Energie- und Wasserverbräuchen

Herr Müller stellt die Möglichkeit vor, dass in Zukunft die Rückmeldungen zu den Energie- und Wasserverbräuchen der einzelnen Schulen auf das Schuljahr bezogen erstellt werden können. Bisher sind die Rückmeldungen auf das Kalenderjahr bezogen. Die montäre Abrechnung muss aber auf jeden Fall auf das Kalenderjahr bezogen bleiben. Bei einer Abstimmung sind 8 Personen für eine neue Darstellungsform (bezogen auf das Schuljahr); 12 Personen stimmten für die Beibehaltung der bekannten Darstellungsform (bezogen auf das Kalenderjahr). Die restlichen Personen haben sich enthalten. Somit wird die alte Darstellungsform beibehalten.